

## Inhaltsverzeichnis:

	Vorwort	9
I.	Theoretischer Teil	13
1.	Begriffsbestimmung	13
1.1.	<i>Langue</i> und <i>parole</i> vs. Kompetenz und Performanz	13
1.2.	Idiolekt	15
1.2.1	Anglistische Sprachwissenschaft	15
1.2.2.	Polonistische Sprachwissenschaft	19
1.2.3.	Germanistische Sprachwissenschaft	20
1.3.	Stil	24
1.3.1.	Der Stilbegriff:	24
1.3.1.1.	Germanistische Ansätze	25
1.3.1.2.	Anglistische Ansätze	31
1.3.1.3	Polonistische Ansätze	32
1.3.2.	Sprachmittel vs. Stilelemente und Stilfiguren	35
1.3.3.	Stilistische Bedeutung	38
1.3.4.	Stilzüge	39
1.3.5.	Stilklassifikationen	40
1.4.	Individualstil vs. Idiolekt	43
1.5.	Idiolekt und Individualstil: unsere Auffassung	47
1.6.	Literatursprache vs. Sprache der schönen Literatur	49
2.	Darstellung der verwendeten Übersetzungsansätze, Aspekte der Untersuchung und Kriterien der Übersetzungskritik	53
2.1.	Übersetzungsansätze	53
2.2.	Linguistische Aspekte der Untersuchung	55
2.3.	Kriterien der Übersetzungskritik	61
3.	Forschungsstand	65
3.1.	Übersetzung der (Idio)lekte in literarischen Werken	65
3.2.	Sprachliche Abweichungen, formale Lösungen und Übersetzung	76
3.3.	Arbeiten über die untersuchten Werke und Autoren	79
II.	Empirischer Teil	85
1.	Zur Methode	85
1.1.	Bestimmung des Untersuchungsgegenstands	85
1.2.	Verfahrensweise	87
2.	Besonderheiten des Idiolekts des Helden-Erzählers in <i>Der Keller. Eine Entziehung</i> von Thomas Bernhard und in seinen Übersetzungen ins Englische und Polnische	89
2.1.	<i>Der Keller. Eine Entziehung</i> – Vorstellung des Werkes	89
2.2.	Lexik	90
(a)	Globale Rekurrenz	91
(b)	Lokale Wiederholungen	100
(c)	Topikalisierung	104

(d)	Isotopie	106
(e)	Kreativität bei der Ausnutzung des Wortbildungspotentials	107
(f)	Stilschicht	109
2.3.	Morphologie und Syntax	112
(a)	Tempusmetaphorik	112
(b)	Appositiver Stil	116
(c)	Einführung eines neuen Objekts	118
(d)	Satzanfang mit Konjunktion	120
(e)	Satzlänge	122
(f)	Einfluss der Erzählform auf Syntax	124
2.4.	Graphische Gestaltung des Textes	126
2.5.	Holistischer Vergleich des originalen Idiolekts mit seinen Übersetzungen	128
2.5.1.	Das Original	129
2.5.2.	Die polnische Übersetzung	131
2.5.3.	Die englische Übersetzung	133
2.5.4.	Zusammenfassung	135
3.	Besonderheiten des Idiolekts der erzählenden Instanz in <i>Jeff Koons</i> von Rainald Goetz und seinen Übersetzungen ins Englische und Polnische	137
3.1.	<i>Jeff Koons</i> – Vorstellung des Dramas	137
3.2.	Die Spezifik der Konstruktion des Werkes	138
3.2.1.	Das Montageprinzip	138
3.2.2.	Textuelle Merkmale	139
(a)	Metatextualität und Intertextualität	139
(b)	Schematizität der thematischen Progression	140
(c)	Vortäuschung von Kohärenz und Kohäsion	141
3.3.	Lexik	143
(a)	Wiederholungsfiguren	143
(b)	Konzentrierung auf die Sprache und Verwendung von Synonymen	149
(c)	Wortspiele	151
(d)	Gelegenheitsbildungen	152
(e)	Gehobener Wortschatz und Fachwortschatz, Vulgarismen	157
3.4.	Morphologie und Syntax	159
(a)	Satzlänge	160
(b)	Elliptische Konstruktionen	164
(c)	Inkorrekte Formen	166
(d)	Das Verhältnis: der Täter – die Handlung – die Ergebnisse	167
(e)	Wiederholungen und Schemata	174
(f)	Ambiguitäten	179
(g)	Wechsel der Erzählformen und -perspektiven: Verwendung der Personalpronomen (ich, er) und der Modi (Indikativ, Konjunktiv)	181

(h)	Tempusverwendung	186
3.5.	Lautliche Merkmale und graphische Gestaltung des Textes	188
3.5.1.	Klangeffekte	188
3.5.2.	Hinweise mit Bezug auf Prosodie und Aussprache	191
(a)	Prosa und Gedicht	191
(b)	Visueller Scheindialekt ( <i>eye dialect</i> )	193
(b1)	Elision	194
(b2)	Klitische Formen	195
(b3)	Onomatopoetische Geräuschtranskription	197
(b4)	Vokalverlängerung und schnelles Sprechen	198
(b5)	Schreien	199
3.6.	Holistischer Vergleich des originalen Idiolekts mit seinen Übersetzungen	201
3.6.1.	Das Original	201
3.6.2.	Das polnische Translat	203
3.6.3.	Das englische Translat	204
3.6.4.	Zusammenfassung	206
4.	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	207
4.1.	Überblick über die sprachliche Gestaltung der Idiolekte	207
(a)	Der Bernhardsche Held-Erzähler	207
(b)	Die erzählende Instanz in <i>Jeff Koons</i>	208
4.2.	Funktionale Zusammenfassung	210
	Quellenverzeichnis	219
	Literaturverzeichnis	219
	Verzeichnis der Wörterbücher	234
	Tabellenverzeichnis	235
	Verzeichnis der Schemata	237
	Verzeichnis der Diagramme	237
	Sachregister	238